

Sehr geehrter Herr Doktor Schischkoff!

Vielen Dank für Ihren liebenswürdigen Brief vom 20. Januar. Da im biographischen Teil sehr viel Ungenauigkeiten waren, habe ich ihn gestrichen und schlage Ihnen den folgenden Text vor:

"studierte an den Universitäten Budapest und Berlin, seit 1918 Kommunist, Volkskommissar für Unterricht in der ungarischen Räterepublik, 1919-1945 in Emigration /Wien, Berlin, Moskau/, seit 1945 Prof. in Budapest. Als Vorbereitung einer Aesthetik bearbeitete er verschiedene Gebiete der Literatur und Philosophie. Teils um die grossen Krisen des 19. und 20. Jahrhunderts zu erfassen, teils um die soziale Bestimmtheit der künstlerischen Formen herauszuarbeiten, teils um das Bleibende an den künstlerischen Formgebungen klarzulegen."

Was die weiteren zusätzlichen Fragen betrifft, so kann ich auf Punkt c./ leider keine Antwort geben. Für die anderen Fragen steht die Sache so:

- a./ eine kurze und im Wesentlichen richtige Biographie ist in der Festschrift für meinen 70. Geburtstag enthalten. Sie müsste so ergänzt werden: 1956 Minister für Kultur. November 1956 bis April 1957 interniert in Rumänien. 1958 emeritiert.
- b./ Eine Bibliographie der deutschsprachigen Veröffentlichungen ist ebenfalls in der erwähnten Festschrift enthalten. Sie müsste ergänzt werden teils mit meinen ungarischen Veröffentlichungen: Esztétikai kultúra /Aesthetische Kultur/, Budapest 1910; A modern dráma fejlődésének története /Entwicklungsgeschichte des modernen Dramas/, Budapest 1911 /ein Kapitel dieses Werks ist im Weber-Sombart Archiv 1914 in deutscher Sprache veröffentlicht/; Irásstudok felelőssége /Verantwortung der Schriftkundigen/, Budapest 1945; Irodalom és demokrácia /Literatur und Demokratie/, Budapest 1947. Dazu kommen noch die bereits erwähnten beiden Bücher: Wider den missverstandenen Realismus, Hamburg, 1958 ; Prolegomeni a un'estetica marxista, Rom 1957 /der grösste Teil dieses Buches, das sich hauptsächlich mit der Kategorie der Besonderheit beschäftigt ist auch in deutscher Sprache veröffentlicht worden: Deutsche Zeitschrift für Philosophie, 2. Jahrg. Heft 4., 3. Jahrg. Heft 2., 4. Jahrg. Heft 2 und 4, sowie in der Festschrift für Ernst Bloch.
- d./ Von solchen Problemen käme eventuell in Frage: Bestimmung des Realismus, des Typus, der ungleichmässigen Entwicklung; Ideologie und Gestaltung; Kategorie der Besonderheit. Falls Sie eine oder mehrere dieser Fragen aufarbeiten lassen wollen, bitte schreiben Sie mir mit Angabe des genauen Umfangs, ich werde dann versuchen einem meiner Schüler dazu veranlassen, diese Fragen aufzuarbeiten.

In aufrichtiger Hochachtung Ihr ergebener

den 27.5.68

1644 36-1183/3

Verehrter Herr Kollege Schischkoff !

Beiliegend schicke ich mit einigen kleinen
Korrekturen den Aufsatz über mich zurück.

Bibliographien meiner Veröffentlichungen
sind erschienen in der Festschrift zu
meinem 80. Geburtstag /Verlag Luchterhand,
Neuwied/ sowie in der ungarischen Zeit-
schrift Helikon /Ausgabe der Akademie der
Wissenschaften, Budapest/, 1965 Nr.1-2.

Über die dritte Frage kann ich mich im
Moment, da das Wörterbuch mir nicht zu
Hand ist, nicht äussern.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr ergebener

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Georg Lukács

den 2.9.68

L44L36-1183/5

Verehrter Herr Kollege Schischkoff !

Vielen Dank für Ihren liebenswürdigen Brief. Ihr Vorschlag eines philosophischen Aufsatzes ist natürlich interessant und anziehend. Leider bin ich gerade dabei, die erste Niederschrift meiner "Ontologie des gesellschaftlichen Seins", deren Herstellung fünf Jahre gekostet hat, durchzusehen und druckfertig zu machen. Sie werden verstehen, dass in meinem Alter diese Arbeit keinerlei Abweichung vom Plan gestattet.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Georg Lukács